

Pressemitteilung

Bürgerhaus Osdorf kommt – Zeitplan in Gefahr

Senat bestätigt Standort der heutigen Schule Barlsheide für das Bürgerhaus, aber Baubeginn frühestens Anfang 2011

Hamburg, 10. Juli 2009

Das Bürgerhaus in Osdorf soll kommen, weil es ein Schlüsselprojekt für die Aktive Stadtteilentwicklung am Osdorfer Born darstellt, bestätigt der Senat in seiner Antwort auf die Kleine Anfrage der beiden SPD-Bürgerschaftsabgeordneten für den Hamburger Westen, Anne Krischok und Uwe Grund.

Beide Abgeordnete gratulieren den Osdorfer Bürgern und der SPD-Fraktion in der Bezirksversammlung, die sich seit Jahren für das Projekt stark machen, zu diesem Erfolg. Uwe Grund: „Der Stadtteil hat sich sein Bürgerhaus erfolgreich erkämpft. Man sieht: Hartnäckigkeit zahlt sich aus in der politischen Arbeit!“

Aus verschiedenen Töpfen sichert der Senat über drei Millionen Euro für das Projekt zu, auch der Standort ist unumstritten: Es wird wie geplant das Gebäude der Schule Barlsheide am Glückstädter Weg 75, die einen Neubau auf dem Gelände ihrer heutigen Zweigstelle an der Bornheide 2 bekommt.

Auch Anne Krischok ist erfreut: „Wir hoffen, dass wir noch im Sommer 2011 das neue Bürgerhaus in Osdorf zusammen mit allen Bewohnerinnen und Bewohnern vor Ort eröffnen können.“

Der Pferdefuss: Frühestens zum Jahreswechsel 2010/2011 wird der Neubau der Schule fertig gestellt, danach erst können Grundstück und altes Schulgebäude zum Bürgerhaus umgebaut werden. Noch offen ist die Frage, ob die Sporthalle weiterhin von der Schule genutzt wird oder ob sie auch dem Bürgerhaus übertragen wird. So oder so: Vor Sommer 2011 kann das Bürgerhaus laut Antwort des Senats nicht eröffnet werden. Kommt das Bürgerhaus erst 2012?

Thomas Adrian, der SPD-Fraktionsvorsitzende in der Bezirksversammlung Altona ist erleichtert über das eindeutige Ja des Senats, mahnt aber zur Eile: „Das Bürgerhaus kommt ein Jahr zu spät! Ursprünglich sollte das Stadtteilzentrum spätestens 2011 eingeweiht werden, aber wenn das noch klappen soll, dann müssen Schulbehörde und Bezirksamt ohne weitere Verzögerung die Pläne umsetzen. Dazu gehört auch, dass wir zügig eine Entscheidung über den künftigen Träger des Bürgerhauses bekommen“, so Adrian weiter.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Frank Leptien; Wissenschaftlicher Mitarbeiter von Anne Krischok, MdHB

SPD-Abgeordnetenbüro, Luruper Hauptstraße 168, 22547 Hamburg

Tel.: 040 / 83 01 84 00; Fax: 040 / 82 29 99 84

Internet: www.anne-krischok.de

E-Mail: abgeordnetenbuero@anne-krischok.de